

Führungsgremium im Amt bestätigt

Am 15. Dezember 2010 zogen die Delegierten des LIV des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks Westfalen-Lippe auf ihrer Tagung ein Resümee der Verbandsarbeit des letzten Jahres. Eine besondere Herausforderung war wieder die Teilnahme an der Landesgartenschau in Hemer, bei der diesmal fast doppelt so viele Grabsteine ausgestellt wurden wie im letzten Jahr. Als Highlight für viele Besucher hatte der LIV eine Lebende Werkstatt organisiert. Hier engagierten sich besonders die in der Region ansässigen Mitgliedsbetriebe. LIM Bernd Dirks bedankte sich bei allen Akteuren, die mit ihrem Einsatz diese und weitere Veranstaltungen und Seminare im Jahr 2010 ermöglicht hatten. »Für das Steinmetzhandwerk war 2010 im Großen und Ganzen kein einfaches Jahr«, blickte der LIM zurück. Sinkende Mitglieder- und einbrechende Auszubildendenzahlen, finanzielle Engpässe und dringend nötig gewordene Veränderungen im Bundesver-

band hätten für schlechte Stimmung gesorgt. »Für die Zukunft sind wir zuversichtlich«, so Dirks. »Wir werden die Bemühungen im Bundesverband zur Verbesserung der Situation im Steinmetzhandwerk im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.«

Bei den Vorstandswahlen brachten die Delegierten ihr Vertrauen in das bisherige Leitungsgremium zum Ausdruck. LIM Bernd Dirks, der stellv. Landesinnungsmeister Hans-Walter Kessler und Dipl.-Ing. Harald Zahn wurden jeweils einstimmig wiedergewählt.

Obermeistertagung

Am 5. und 6. Februar fand in Delecke Möhnesee dann die Obermeistertagung des LIV Westfalen-Lippe statt. Dabei wurden auch aktuelle Probleme besprochen. Referenten waren K. H. Coesfeld (Energieberatung), Stefan Lutterbeck (Ausbildung im Steinmetzhandwerk) und Erna Hüls (Erfolg beginnt im Kopf ... Misserfolg auch!).



v. r.: LIM Dirks mit den drei Referenten der Obermeistertagung Erna Hüls, Stefan Lutterbeck und K. H. Coesfeld